

Antrag 4: Gründung FAK Inklusion

*Antragsteller*in: Diözesanleitung*

- 1 Die Versammlung möge beschließen,
- 2 dass ein diözesaner Facharbeitskreis Inklusion gegründet wird. Für diesen
- 3 Facharbeitskreis werden durch offene Ausschreibung potentielle Mitglieder geworben.
- 4 Der Diözesanvorstand entscheidet im Anschluss über die Besetzung.
- 5 Der Facharbeitskreis Inklusion des DV Köln orientiert sich in seiner Arbeit nicht
- 6 ausschließlich an dem Konzept des Fachbereiches Inklusion der DPSG (zu finden in den
- 7 Anhängen der Ordnung), sondern vertritt ein erweitertes Verständnis von Inklusion.
- 8 Dem soll folgendes Verständnis zugrunde liegen:
- 9 Inklusion bedeutet für uns, dass allen Menschen die gleichen Chancen auf Teilhabe an
- 10 der Gesellschaft ermöglicht werden. Darunter verstehen wir das aktive Abbauen von
- 11 Barrieren und Grenzen jeglicher Art. Inklusion ist das Empowerment aller Menschen,
- 12 die Diskriminierungserfahrungen machen, marginalisiert werden oder benachteiligten
- 13 Minderheiten angehören. Neben den Aufgaben eines Facharbeitskreises Inklusion, wie
- 14 sie Satzung und Ordnung zu entnehmen sind, hält der neugegründete FAK Inklusion in
- 15 seinem ersten Jahr in einem schriftlichen Konzept fest, an welchen Punkten er in
- 16 seiner Arbeit über das bisherige Fachbereichskonzept der DPSG hinausgeht. Dieses
- 17 Konzept soll auch als Anregung für die Weiterentwicklung des Fachbereiches auf
- 18 Bundesebene wirken.

Begründung

Im Jahr 2021 wurde im Beschluss 4: „Fortführung der AG Regenbogen als neuer Auftrag für die AG Regenbogen“ beschlossen sich zu überlegen, wie ihre Themenschwerpunkte weiterhin in der Arbeit des DVs verankert werden können. In dem Antragscafé zu dem Antrag wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wobei von vielen Beteiligten an die AG Regenbogen herangetragen wurde, dass sie die Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt nah am Fachbereich Inklusion sehen - wenn eine weit gefasste Definition von Inklusion vertreten wird. Daraus entwickelt hat sich der hier vorliegende Antrag, anschließend an die automatische Auflösung der AG Regenbogen zur DV 2022, den Facharbeitskreis Inklusion neuzugründen.

Im von der Bundesversammlung beschlossenen Konzept des Fachbereiches Inklusion beschränkt sich das Verständnis von Inklusion auf die Inklusion von Menschen mit Behinderung, also körperlichen, geistigen und psychischen Einschränkungen. Aus den Diskussionen im Antragscafé der Diözesanversammlung 2021 wurde aber klar, dass viele Pfadfinder*innen in unserem DV Inklusion weiter verstehen. Dazu gehören u.a. die aktuellen Mitglieder der AG Regenbogen. Deshalb ist im Antragstext schon ein weiter gefasstes Verständnis von Inklusion formuliert, mit dem der neugegründete AK Inklusion arbeiten soll.

Das im Antragstext formulierte Verständnis von Inklusion wurde von der AG Regenbogen erarbeitet und wird von der Diözesanleitung unterstützt. Im Kern geht es darum, nicht nur Menschen mit Behinderung als benachteiligte Gruppe zu thematisieren, sondern verschiedene benachteiligte Menschengruppen zu beachten. Besonders im Fokus steht dabei die sogenannte Intersektionalität, die Überschneidungen und gegenseitigen Beeinflussungen verschiedener Diskriminierungsformen sichtbar macht. Neben den bereits genannten Dimensionen Behinderung, Sexualität und Geschlechtsidentität können somit Herkunft, Religion, Alter und weitere Gruppenzugehörigkeiten thematisiert werden. Die Mechanismen von Diskriminierung sind häufig über verschiedene Diskriminierungsformen sehr ähnlich hinweg - deswegen ist es möglich und sinnvoll, in einem Facharbeitskreis Antidiskriminierungsarbeit für verschiedene benachteiligten Gruppen zu kombinieren.

Zurzeit ist der FAK Inklusion im DV Köln unbesetzt. Deshalb soll im Anschluss an die DV eine Ausschreibung zur Neubesetzung des FAK Inklusion stattfinden, die auf dem weiter gefassten Verständnis von Inklusion basiert. Dieses Vorgehen erhöht die Wahrscheinlichkeit, Menschen mit unterschiedlichen persönlichen Hintergründen und Erfahrungen im Verband anzusprechen. Die Mitglieder der AG Regenbogen haben schon angekündigt, da nach dieser DV die Arbeit der AG Regenbogen ausläuft, dem neuen FAK Inklusion beitreten zu wollen. Dabei bringen die Mitglieder der AG Regenbogen ihre Expertise zu den Themen sexueller Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit und verschiedenen Diskriminierungsformen sowie die Offenheit mit, sich auch zu den anderen Themen weiter zu bilden. Dazu kommen hoffentlich weitere Personen, die ihre eigene Expertise, Erfahrungen und Lernbereitschaft mitbringen.